

Zahl: 1/2007

Niederschrift

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

Datum: Montag, **22.01.2007** um **19.30 Uhr**

Ort: Sitzungssaal der Stadtgemeinde Mureck

Erschienen sind:

Bürgermeister Josef Galler
Vizebürgermeisterin Waltraud Sudy
Finanzreferent Ernst Walisch

Österreichische Volkspartei

Karl Kohlberger
Ing. Margarete Edelsbrunner
Ing. Bernd Frohnwieser
Prof. Mag. Walter Rehorska
Helmut Neubauer
Gerald Radl

Sozialdemokratische Partei Österreichs

Walter Kozel
Daniela Derwaritsch
Martin Pock
Heinz Kraßnitzer

Die Grünen – Die Grüne Alternative

Mag. Maria Elisabeth Breuss

Entschuldigt war:

Rudolf Kolleritsch

Protokoll:

Johanna Fasching (Band 40, Spur 6)

Zuhörer:

Maier Walter, Maier Paul, Maier Johannes, Marschalek Walter, Schuldes Christian, Kahr
Helmuth, Amschl Elisabeth, Wolf Josef sen., Amschl Alexander, Krainer Gerhard,
Krumberger Norbert, Tatschl Kathrin, Stolzer Dominik, Lederhaas Roland

Tagesordnung

TOP:	GZ:	Gegenstand:
I.	004-1	Fragestunde gem. § 54/(4) Stmk. Gemeindeordnung
II.	004-1	Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes
1.		
2.	004-1	Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2006, Zahl 11/2006; Genehmigung
3.	004-1	Berichte aus den Ausschüssen
4.	004-1	Neuwahl eines Mitgliedes für den SFZA-Ausschuss
5.	004-1	Neuwahl eines Mitgliedes für den EVU-Ausschuss
6.	004-1	Neuwahl eines Mitgliedes für den Prüfungsausschuss
7.	620	Benützung von öffentlichem Wassergut; Gestattungsvertrag
8.	870	Stromlieferungsvertrag 2007; Garantie
9.	840	Kaufvertrag Jugend am Werk – Stadtgemeinde Mureck
10.	650	Dienstleistungsvertrag ÖBB – Stadtgemeinde Mureck
11.	878	Sport- u. Freizeitanlagen der Stadt Mureck GmbH a) Tarife Bad b) Tarife Camping c) Tarife Hütten
12.	160	Rüsthaus – Neubau
13.	853	Ehemaliges Bezirksgericht; Kaufanbot
14.	011-9	Personalangelegenheiten*)
15.	853	Wohnungsvergaben*)
16.		Allfälliges

Durchführung

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderäte und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

I. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung

GR. Mag. Breuss fragt an, wie weit die Angelegenheit mit Kolping fortgeschritten ist. Dazu erläutert der Bürgermeister, dass es noch Besprechungen mit Kolping geben wird. Nach derzeitigem Stand hat die Gemeinde das Heim mit ca. €700.000,-- Schuldenstand zu übernehmen. Es ist vorgesehen, beim Bund um eine Einmalzahlung anzusuchen, da in weiterer Folge die jährlichen Zuschüsse wegfallen. Mit Herrn Landesrat Seitinger wird noch ein Gespräch bezüglich Gewährung eines Nachlasses geführt werden. Das Rechtsanwaltsbüro Fraißler & Krautgasser ist mit der Überprüfung des Baurechtsvertrages betraut worden.

Jugend am Werk hat bereits ihr Interesse an Weitermietung kundgetan, jedoch nicht an einem Kauf.

II.

1. Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Adolf Lackner seine Funktion als Gemeinderat zurückgelegt hat und ihm Herr Martin Pock nachfolgt. Sodann verliest der Bürgermeister gem. § 21 Stmk. Gemeindeordnung die Gelöbnisformel, welche Herr Martin Pock mit den Worten „Ich gelobe“ bekräftigt.

2. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2006, Zl.: 11/2006; Genehmigung

Den Gemeinderatsmitgliedern ist ein Entwurf des Protokolls zugegangen. Nachdem keine Änderungswünsche vorgebracht werden, **stellt der Bürgermeister den Antrag**, das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2006, Zl. 11/2006, in vorliegender Form zu genehmigen. **Der Antrag wird mit 13 gegen 1 Stimme (GR Pock enthält sich der Stimme) angenommen.**

3. Berichte aus den Ausschüssen

Der Bürgermeister berichtet, dass vorigen Donnerstag eine Besprechung „Kleinregion Ratschendorf, Redetrail Logistik“ in der 1. Phase stattgefunden hat. Die Fa. Sako beabsichtigt ein Logistikunternehmen zu bauen, welches 20 bis 25 Mitarbeiter beschäftigen soll. Auch das Land wird dieses Projekt unterstützen. Die Gemeinde kann sich sowohl aktiv als auch passiv beteiligen. Der Bürgermeister schlägt vor, der Vorstand und die Fraktionsvorsitzende der Grünen mögen darüber beraten, in welcher Form die Gemeinde Mureck sich beteiligen könnte.

4. Neuwahl eines Mitgliedes für den SFZA-Ausschuss

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Wahlverfahren für die Wahl in die nachstehenden Ausschüsse gem. § 28 (2) GemO durch Erheben der Hand durchzuführen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für die Wahl des SFZA-Ausschussmitgliedes wird von der SPÖ FR. Ernst Walisch und als Ersatzmitglied GR. Martin Pock nominiert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Vorschlag zu genehmigen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

5. Neuwahl eines Mitgliedes für den EVU-Ausschuss

Für die Wahl des EVU-Ausschussmitgliedes wird von der SPÖ GR. Martin Pock nominiert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Vorschlag zu genehmigen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

6. Neuwahl eines Mitgliedes für den Prüfungsausschuss

Für die Wahl des Prüfungsausschussmitgliedes wird von der SPÖ GR. Martin Pock nominiert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Vorschlag zu genehmigen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Benützung von öffentlichem Wassergut; Gestattungsvertrag

Bürgermeister Galler berichtet, dass zwischen der Republik Österreich, vertreten durch das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 19B, Schutzwasserwirtschaft und Bodenwasserhaushalt, Stempfergasse 7, 8010 Graz und der Stadtgemeinde Mureck ein Gestattungsvertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut abzuschließen wäre.

Benötigt wird dieser Gestattungsvertrag für die Benützung des dem öffentlichen Wassergut zugehörigen Grundstückes Nr. 1251/12 Kirchgrabenbach, KG 66218 Mureck im Ausmaß von ca. 20 lfm. für die Verlegung des Kabelstranges für die Beleuchtung in der Eichfelder Straße. Die Laufzeit dieses Vertrages hat eine Gültigkeit von 10 Jahren ab dem Datum der Fertigung des Vertrages durch den Vertragsgeber (Republik Österreich). Das Nutzungsentgelt für die benutzte oder überbaute Grundfläche beträgt €12,50 pro Jahr zuzüglich 20 % UST, das sind €15,--. Das Entgelt ist jeweils für 5 Jahre im Voraus zu entrichten. Es beträgt somit für die ersten 5 Jahre € 75,-- und ist bis längstens 2 Wochen nach Unterfertigung des Vertrages zu überweisen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Gestattungsvertrag zu beschließen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

8. Stromlieferungsvertrag 2007; Garantie

Der Bürgermeister berichtet über die abstrakte Garantie auf erstes Anfordern über € 32.000,--, da das EVU der Stadtgemeinde Mureck als Garant einen bestehenden Vertrag mit der Energy Services GmbH über Lieferung und Abnahme von Strom abgeschlossen hat. Diese Garantie kommt dann zu tragen, sollte das EVU an die Energy Services GmbH keine Zahlungen leisten. Dieser Punkt wird von der Tagesordnung abgesetzt, da seitens der Energy Services GmbH ein weiteres Schreiben derzeit noch ausständig ist.

9. Kaufvertrag Jugend am Werk – Stadtgemeinde

Der Bürgermeister berichtet, dass das Rechtsanwaltsbüro Fraißler & Krautgasser den Vertragsentwurf des öffentlichen Notars Dr. Hellfried Klafthenegger begutachtet und einen Schriftverkehr bezüglich der Vertragspunkte 5b) und 5c) geführt hat.

Der Vertragspunkt 5b) beinhaltet Altlasten, wobei die Stadtgemeinde Mureck verpflichtet wird, im Falle des Vorliegens solcher Altlasten, diese binnen einer Frist von 2 Monaten ab Aufforderung durch den Verein Jugend am Werk Steiermark eine fachgerechte Entsorgung auf eigene Kosten durchzuführen, den Verein Jugend am Werk Steiermark vollkommen schad- und klaglos zu halten. Da aber seit 16. 09. 1974 ein aufrechter Pachtvertrag zwischen der Stadtgemeinde Mureck und Jugend am Werk Steiermark vorliegt, wurde Herrn Mag. Alfred Hausegger als Vertreter von Jugend am Werk Steiermark vorgeschlagen, den Vertrag dahingehend abzuändern, dass der Verein Jugend am Werk Steiermark für Altlasten, die ab Beginn des Pachtvertrages, das ist der 16.09.1974, dort gelagert wurden, die Entsorgung auf eigene Kosten übernimmt und für

Altlasten, die davor auf dem Grundstück abgelagert wurden, die Stadtgemeinde die Kosten für die Entsorgung übernimmt.

Beim Vertragspunkt 5c) ist zu klären, wie der Zugang zum Grundstück „Semlitsch-Garagen“ nach Verkauf des gegenständlichen Grundstückes erfolgen soll, da sich unmittelbar an der nördlichen Grenze zum Grundstück 204/19 das Grundstück .288 befindet, welches im Eigentum von Herrn Alois Semlitsch sen. steht und unmittelbar an der vorgenannten gemeinsamen Grundstücksgrenze befindet sich ein Wirtschaftsgebäude, welches ebenfalls im Eigentum von Herrn Alois Semlitsch sen. steht. An der Südseite des genannten Wirtschaftsgebäudes ist eine Maueröffnung vorhanden, die nur über das Grundstück 204/19 zu erreichen ist.

Vorgeschlagen wird, um den Zugang zum Grundstück „Semlitsch-Garagen“ zu gewährleisten, die betreffende Fläche von 22 m² aus dem Kaufvertrag auszuschließen, womit diese Fläche weiterhin im Eigentum der Stadtgemeinde Mureck verbleibt.

Weiters meint der Bürgermeister, dass Jugend am Werk Steiermark für Mureck eine wichtige Einrichtung darstellt und man daher entgegenkommend sein sollte. Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, **stellt der Bürgermeister den Antrag**, Herrn Notar Dr. Klatenegger über die oben erwähnten Änderungswünsche der Stadtgemeinde Mureck, welche die Abänderungen der Punkte 5b) und 5c) beinhalten, zu informieren. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

10. Dienstleistungsvertrag ÖBB – Stadtgemeinde Mureck

Der Bürgermeister berichtet, dass zwischen den ÖBB und der Stadtgemeinde Mureck ein Vertrag über Reinigungsleistung, Grünflächenbetreuung und Winterdienst am Bahnhof Mureck abgeschlossen werden soll, wobei die Schneeräumung bei den Bahnsteigen von der ÖBB selbst durchgeführt wird.

Seit Mitte Dezember des vorigen Jahres ist ein vermehrter Bahnverkehr auf der Strecke zwischen Spielfeld und Bad Radkersburg zu verzeichnen. Der Bahnhof Mureck soll adaptiert und barrierefrei ausgestattet werden.

FR. Walisch fordert jedoch, dass der gesamte Bahnhof samt Außenanlagen vor Übernahme der oben genannten Leistungen durch die Gemeinde von den ÖBB in einem gesäuberten Zustand herzustellen ist.

GR. Mag. Breuss meint, die ÖBB könnte die freie Wohnung im Bahnhofgebäude zur Vermietung anbieten und als Gegenleistung dafür könnte der Mieter die oben genannten Dienste erledigen. Dazu berichtet Frau Fasching, dass die ÖBB diese Wohnung bereits zur Vermietung angeboten haben, diese sich aber in einem derart desolaten Zustand befindet, dass eine Bewohnung derzeit unmöglich ist. Weiters meint GR. Mag. Breuss, der Bahnhof könnte eine Visitenkarte für Mureck darstellen, wenn dieser sich in einem ansehnlichen Zustand befindet. Weiters könnte er auch touristisch genutzt werden.

Sodann **stellt der Bürgermeister den Antrag**, den Vertrag zwischen der ÖBB und der Stadtgemeinde Mureck, wie beraten, zu beschließen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

11. Sport- und Freizeitanlagen der Stadt Mureck GmbH

GR. Ing. Edelsbrunner als Obfrau der Sport- und Freizeitanlagen der Stadt Mureck GmbH berichtet, dass in der letzten Ausschusssitzung für Bad, Camping und Hütten neue Tarife zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat vorberaten wurden. Weiters berichtet sie, dass im Bad dringend notwendige Sanierungsarbeiten durchgeführt wurden.

Sodann verliest sie die Tarife

Erlebnisbad Mureck Eintrittspreise 2007							
--	--	--	--	--	--	--	--

a)

	TAGESK ARTEN						SAISON
	Ganztage	Halbtage ab 13.00 h	Kurzbad ab 17.00 h				
Erwachsene	4,00	3,00	2,00				50,00
Kinder ab 6.-14.Geburtstag	2,00	1,50	1,00				23,00
Schüler,Präsenzdiener,Lehrlinge, (Studenten bis 26. Geburtstag)							
Pensionisten mit Ausgleichszulage u. Behinderte mit Beh.Ausweis	2,50	1,80	1,20				26,00
Pensionisten u. Besucher über 60 Jahre	3,50	2,50	1,50				46,00
Große Familienkarte: (Ehepaar mit Kindern)	10,00	7,50	5,00				120,00
Große Familienkarte mFP.	9,00	6,80	4,50				110,00
Kleine Familienkarte: (1Elternteil mit Kindern)	7,00	5,50	4,00				75,00
Kleine Familienkarte mFP.	6,30	5,00	3,50				65,00
Schulklassen je Schüler	1,30						
LIEGE	2,50						
LIEGENEINSATZ	4,50						
Ersatz bei Verlust des Schlüssels	10,00						
Abstellraum für Liege- stuhl etc.							35,00

Tarife Bad

GR Kohlberger macht darauf aufmerksam, dass Studenten in den verlesenen Tarifen nicht enthalten sind. Die Obfrau erklärt, dass Studenten zur Gruppe Schüler und Lehrlinge zählen.

Sodann **stellt GR. Ing. Edelsbrunner den Antrag**, die Badtarife wie vorgelesen zu beschließen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

b) Tarife Camping

Die Obfrau berichtet, dass die letzte Anpassung der Campinggebühren am 16.09.2002 beschlossen wurde. Die Dauercamper wurden bereits über die Tarifanpassung informiert.

Im vergangenen Jahr wurde das Campinghaus adaptiert.

Die Obfrau verliest sodann die Tarife:

Dauercampingtarife:

	Alt:	Neu:
Stellplatz inkl. 1 Erwachsener	450,00	500,00
1 Erwachsener	80,00	80,00
1 Kind (6 bis 14 Jahre)	45,00	45,00
Ab dem 3. Kind (bis 14 Jahre)		frei
1 Jugendlicher (14 bis 18 Jahre)		60,00
Stromgebühr je kWh	0,50	0,60
1 Hund	45,00	50,00
Winterabstellplatz (01.10.-31.03.)	110,00	110,00

Touristencampingtarife:

	Alt:	Neu:
Stellplatz	8,00	9,00
Stellplatz für 1 kleines Zelt (IGLU) am Zeltplatz		5,00
1 Erwachsener	4,40	5,00
1 Jugendlicher (14 bis 18 Jahre)	3,00	3,50
1 Kind (6 bis 14 Jahre, ab dem 3. Kind frei)	2,20	2,50
1 Hund	2,20	3,50
Strompauschale täglich	1,90	1,90

In der Vor- und Nachsaison werden 10 % Nachlass auf die Tarife für Stellplatz, Personen und Hunde gewährt.

Sodann **stellt GR. Ing. Edelsbrunner den Antrag**, die Campingtarife wie vorgelesen zu beschließen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

c) Tarife Hütten

Die Obfrau verliert die Tarife:

Vorschlag der Geschäftsführung für 2006 (IG) **Netto 800,00 + 20% MwSt. = Brutto 960,00**

Ab 2007:

1 Hütte je Tag:	Netto = 33,33	Brutto = 40,00
1 Hütte 3 Tage	Netto = 83,33	Brutto = 100,00
1 Hütte 4 x 3 Tage (Advent)	Netto = 312,50	Brutto = 375,00

Vereine wie Hobbykünstler: Verkauf jedoch ohne Ausschank:

1 Hütte je Tag	20,00	Brutto
1 Hütte 3 Tage	45,00	-,-
4 Hütten 3 Tage	150,00	-,-

Sodann **stellt GR. Ing. Edelsbrunner den Antrag**, die Hütten-Tarife wie vorgelesen zu beschließen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

12. Rüsthhaus-Neubau

Der Bürgermeister berichtet, dass bis Ende 2007 ein durchführbares Finanzierungsmodell für den Neubau des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Mureck erstellt werden soll, damit der Baubeginn im Jahr 2008 erfolgen kann. Weiters meint der Bürgermeister, dass der bestehende Arbeitskreis weiterhin seine Tätigkeiten durchführen soll.

Sodann **stellt der Bürgermeister den Antrag**, bis Ende 2007 ein durchführbares Finanzierungsmodell für den Neubau des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Mureck zu erstellen und den Baubeginn voraussichtlich mit dem Jahr 2008 festzulegen, sofern alle dafür notwendigen Schritte gesetzt werden können. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

13. Ehemaliges Bezirksgericht; Kaufanbot

Der Bürgermeister berichtet, dass mit einem Rundruf per Telefon bzw. per E-Mail einer Verlängerung des Kaufanbotes der DI Jörg Jandl GmbH bis 01.03.2007 zugestimmt wurde.

Weiters berichtet er, dass es seitens der Gemeinde keinen Infrastrukturbeitrag geben wird und die DI Jörg Jandl GmbH auf der Suche nach Investoren ist, weshalb um Verlängerung der Option um 2 Monate ersucht wurde.

GR. Mag. Breuss erläutert dazu ihren Standpunkt, dass das Gerichtsgebäude nach wie vor für kulturelle Zwecke verwendbar sei, vorhandene Ideen könnten allerdings derzeit wegen des offensichtlichen Desinteresses von Seiten der Murecker Stadtgemeinde nicht realisiert werden. Weiters ist sie mit der Vorgangsweise zur Herbeiführung eines Beschlusses ohne Gemeinderatssitzung mittels Rundruf per Telefon oder per E-Mail nicht einverstanden. Dazu meint der Bürgermeister, dass dies erstmalig so gehandhabt wurde und auf Grund der besonderen zeitlichen Umstände über Weihnachten und Neujahr keine Alternativen geblieben sind. Weiters teilt Bürgermeister Galler mit, dass dies die Ausnahme bleiben wird. Sodann **stellt der Bürgermeister den Antrag**, der Verlängerung des Kaufanbotes an die DI Jörg Jandl GmbH bis 01.03.2007 nachträglich zuzustimmen. **Der Antrag wird mit 13 gegen 1 Stimme (GR. Mag. Breuss) angenommen.**

14. Personalangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der nicht öffentlichen Sitzung behandelt.

15. Wohnungsvergaben

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der nicht öffentlichen Sitzung behandelt.

16. Allfälliges

a) Ramsar-Tag

GR. Mag. Breuss lädt zum Ramsar-Tag ein. Sie berichtet, dass jeder Haushalt eine Einladung erhalten wird. Die Ramsar-Tage wurden 1974 zum Schutz der Feuchtgebiete gegründet. Die Wanderung findet heuer erstmals in Österreich statt. Es handelt sich hierbei um eine internationale Veranstaltung und wird von Donnersdorf bis Bad Radkersburg führen und auf der slowenischen Seite zurück. Die Wanderstrecke beträgt 18 km.

b) Landesberufsschule

GR. Ing. Edelsbrunner berichtet, dass mit dem Umbau der Landesberufsschule begonnen wird. Die Investitionskosten belaufen sich auf 9,5 Millionen Euro.

Vizebürgermeisterin Sudy gratuliert GR. Prof. Mag. Rehorska zum „Steirer des Tages“.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Zuhörern.
Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

Ende der Sitzung: **21.00** Uhr

Der Bürgermeister:

Die Schriftführer:

Josef Galler

Vizebgm. Waltraud Sudy

FR Ernst Walisch

GR Mag. Maria Elisabeth Breuss